

Weise begründet hatte, wurde beschloffen, den Kredit trotz der ablehnenden Haltung des Finanzministeriums zu bewilligen. Hierdurch ist die Gefahr einer Kabinettkrise beseitigt.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.

Paris, 11. Juni. Die Seeleute der amerikanischen Gesellschaften, welchen der Küstendienst obliegt, sind ans Land gegangen und haben den Dienst eingestellt. Zahlreiche Mannschaften von Privatjachten haben sich der Bewegung angeschlossen. Die Zahl der Streikenden beträgt gegen 1150 Mann, von denen 600 Mann den transatlantischen Gesellschaften angehören. Auch die Mannschaften der Boote, die den Hafendienst versehen, sind ans Land gegangen. Die Schifffahrt ist so gut wie lahmgelegt.

LONDON, 12. Juni. (Reuter-Bureau.) Der Proklamierung des Generalstreikes scheint nicht in dem Maße entsprochen zu werden, wie die Führer es erwarten. Die Haltung der Gewerkschaften, sowie der Matrosen und der Polizei ist noch ungewiss, da die durch Abstimmung der Mitglieder herbeizuführende Entscheidung erst Montag bekannt werden wird.

In Toulon.

Auf einer Mittelmeerreise warf einst S. M. Schiff „Jupiter“ im Hafen von Toulon Anker. Die Franzosen, bekanntlich galante und liebenswürdige Leute, luden österreichische Unteroffiziere und Matrosen zu Gaste, zeigten ihnen die Meise Toulons und der französischen Küste und ich will hier mit besonderer Befriedigung konstatieren, daß unsere braven Matrosen sich in punkto Essen und Trinken einer lobenswerten Bravour befleißigen und manchem liebenswürdigen Führer den letzten Centime aus dem Beutel tranken, worauf dieses feuchte Geschäft auf die Kronenwährung überging. Meine Sache ist es nicht, den Sittenrichter zu spielen und so will ich bloß en passant erwähnen, daß in Streifzügen, die sich leider ereigneten, Stipe, Kume und Sve nie unterlagen.

Gastfreundschaft verlangt Gastfreundschaft; die österreichischen Unteroffiziere hatten die französischen Kameraden um die Ehre ihres Besuchs.

Leider befand sich unter den Österreichern kein Einziger, welcher außer „pardon“ auch nur ein Wort französisch verstanden hätte. Die Franzosen hingegen sprachen ebenso geküßelt deutsch. Da man im allgemeinen bei internationalen Besuchen über Essen und Trinken nicht hinauskommt, hoffte man sich durch gegenseitiges Aneisern zu verständigen.

Die Herren Kume und Sve versahen an diesem Abende die Funktion von Wesse-Ordnungen; ich brauche nicht hervorzuheben, daß auch Stipe sich einfaub, um seinen Freunden hilfreich die Hand zu reichen, was allerdings weniger der Arbeit als den an diesem Abend unkontrollierten Getränken galt.

Geschäftsmeister Meber erhob sich, um die Begrüßungsansprache zu halten; er sprach von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, von der ruhmreichen französischen Flotte, hätte aber ebenso gut über die Verreibung des Wandwurm oder über die Dimsiger Quarzeln sprechen können, was gerade denselben Applaus hervorgerufen hätte. Sichtlich erschöpft, erhob er das Glas und trank es auf das Wohl der Gäste leer.

Die Franzosen ließen sich nicht spotten und bald sprudelte ein Franzmann seinen Dank heraus.

„Möchtst vielleicht no a Bier oder ist Dir a Wein lieber?“ frug der Geschäftsmeister seinen Tischnachbar.

„Wez?“ frug der Franzose zurück.
„Eier? kannst a hoben! Stipe, zwa kernweiche Eier für den Herrn!“

Wald lagen die Eier vor dem Franzosen, welcher dieselben zwar verzehrte, sich den aufertourlichen Einschub in das „Menu“ aber nicht erklären konnte.

„Wie hast den Du?“ frug der Geschäftsmeister.

„Oui oui“ gab der höfliche Franzose zurück.

„Wie's b' hast, mau i; Franzl, Bepi, Frigl, Schani Nazi.“

„Oui Nancy; je suis de Nancy.“

„Na alster! Siecht „Ferdt“ rief er zum Steuermeister hinterher, „Nazi hast er.“

„Der Meinte hat an a' spöhigen Namen! I hab ihm a' fragt, wie er hast und er sagt allerweil „merci, merci; is vielleicht a' Ubeliger, weil er zwa Namen hat?“ entgegnete der Steuermeister.

Der Torpedomeister von Natur aus schweigsam und nachdenklich, hatte seine Wesse geöffnet und trank seinem Gaste stets aufs Neue zu; eine zeitlang kam herfelbe her stum-

men Aufforderung nach, endlich bemerkte er aber lallend: „beaucoup“, was dem Torpedomeister ein Lächeln entlockte; trank den Mensch soviel, daß er glaubt, ich bin ich Kuh! a, daß wor noch nicht da, meiner Seel!“ sprach's und trank. Eine neuerliche Aufforderung, den vollen Humpen zu leeren, lehnte der Franzose mit einem entschiedenen „assez“ ab. Der Torpedomeister mißverstand seinen Gast und rief über den Tisch: „Machte auffi gehn, Stipe, jagt ihm wo.“

Der Bootsmann sah, wader zehend, bei einem französischen Deamieroffizier und goß demselben förmlich die Getränke in den Schlund; dabei klopfte er ihm zärtlich den Rücken, wie man etwa einen feurigen Hengst zu beruhigen sucht. Das arme Opfer ergab sich Willenslos seinem Schicksal und öffnete auf des Bootsmanns „bevi figlio“ bloß den Mund; das andere besorgte der Bootsmann.

„Einschuldigs an Moment, ich muß den Steuerleuten die Politur bringen, damit's die Kommandobrücken politieren. Der Steuermeister ergriff die Flasche, welche am Boden stand, mußte aber zu seinem Leidwesen erkennen, daß dieselbe leer war. Der Bootsmann hatte sie erwischt und in Gedanken seinen neuen Freunde in die Kehle gegossen. Die Steuerordnung steckte den Kopf in die Wesse und meldete, daß die Boote angelegt seien; mit Hilfe des Dienstquartiers gelang es, die Gäste auf Deck und übers Fallreep in die Boote zu transportieren. — Als das Boot abgestiegen war, wurde dem Bootsmann plötzlich übel; und er erinnerte sich plötzlich, auch von der Politur genippt zu haben. Alex. Kangerhofer.

Telegraphischer Wetterbericht

des hydrographischen Amtes der k. u. k. Marine vom 12. Juni 1912

Das Minimum hat sich weiter gegen den Kontinent verschoben jedoch an Intensität verloren und lagert jetzt über Zentral- und SW-Europa. Das im NW aufgetretene Maximum scheint rasch gegen S vorzudringen.

Im N der Monarchie meist bewölkt mit Regen, im S heiter bei schwachen variablen Winden und kaltem. An der Adria Scirocco und teilweise bewölkt. Die See ist schwach bewegt.

Vorausläufiger Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselnde Bewölkung, Gewitterneigung, jetzige Winde in wechselnder Stärke, keine wesentliche Wärmeveränderung.

Temperatur in der Höhe am 11. Juni 1912
5000 m. 55.1
10000 m. 55.1
Temperatur in der Höhe am 12. Juni 1912
5000 m. 55.1
10000 m. 55.1
Wasserüberfluß für Pola: + 64.6 mm
Wasserüberfluß für die Küste: + 20.4 mm
Ausgesehen um 3 Uhr 50 nachmittags.

Salone „Cinema Minerva“

Plazza Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

Reinigende Flammen

1000 Meter Film großes Drama. 1000 Meter Film.

Demnächst:

Der König in der Verbannung.

Übersiedlungsanzeige.

Die Transport-Unternehmens-Firma

Rudolf Exner

bringt hiemit zur gefälligen, allgemeinen Kenntnis, dass sie ihr Comptoir auf die

Piazza Allighieri

vis-à-vis der Hauptpost

übersiedelt hat, woselbst von nun ab alle Aufträge übernommen werden. 270

Pension „Stadtpark“

Wien III, Hauptstraße 7

(nächst Hauptzollamt und Marinosektion)

Familienhaus I. Ranges

Moderner Komfort. Belle Küche. Mäßige Preise.

R. u. K. Offiziere Vorzugspreise.

Kautschukstempel

liefert schnell und billig

Jos. Krmpotic : Pola

Via Sergia Kinematograph „Leopold“ Via Sergia Nr. 77

Programm für heute:

Großer Erfolg!

Ninon de Lenclos

Historisches Drama in 3 Akten.

1000 Meter langer Film.

1000 Meter langer Film.

Jeden Mittwoch und Samstag von 4^{1/2} bis 6 Uhr nachmittags 2 Vorstellungen für Studenten mit von Professoren ausgewählten Films. Zu diesen Vorstellungen hat selbstverständlich auch das Publikum Zutritt.

Die beste Suppe erhält man bei Verwendung von

**„Chantecler“-Eierteigwaren
des Pastificio Triestino**

Società per Azioni, Trieste (Triester Teigwarenwerke Aktien-Gesellschaft)

welche ausschließlich mit allerbestem Hartweizengries und frischen Eiern erzeugt sind. Garantiert ohne Farbezusatz.

Zu kaufen in Original-Paketen zu 1/2 kg in allen besseren Eßwarenhandlung.

Schmetterlingsbücher, Pflanzenjammler, Käferbücher, Pflanzenmappe. E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Donnerndes Hoch zum Namensfeste der fischen Frau Birkin Sepp. Ein Freund. 1420
Zum Namensfeste der Frau Birkin Sepp ein donnerndes Hoch, daß die Birkin zappelt und die Specula wadelt. Ein Gast. 1421
N. N. Unserm lieben, dummen Toni! Ein jedes Vieh hat einen Tag an dem es sich besaufen mag; nur Du allein fassst immerdar, verlierst dabei das ganze Gaar. Ein donnerndes Hoch! zum Namensfeste. D. u. D. E.
Duf in der Milchhandlung Bratoz ist täglich be-rühmte Madonje-Butter zu erhalten. 271
Zimmer und Küche mit Gas, Wasser, Dachboden, zu vermieten. Via Belgolano Nr. 69. 1432
Mädchen für Alles, das auch kochen kann, wird in der Administration. 1429
500 Kilo illustrierter Zeitungen zu verkaufen. Schmidt, Foro 12. 1428
Zu verkaufen 1 Kinderwagen, 2 Kinderbetten, 1 dreiarmer Buffet. Via Tartini Nr. 24, 1. Stock. 1427
Zu vermieten 2 schöne neu möblierte Zimmer und parterriere, Gas, Via Dittavia 20, Monte Cane. 1430
Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Epulo 6, ebenerdig rechts. 1423
Ein Kinderstuh- und Liegewagen sowie zwei Baderwannen billig zu verkaufen. Via Rugio 11. 1426
Zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Anzulegen Admiralstrasse 28. 1424
Verschiedene Möbel und Käffer zu verkaufen. Anzulegen in der Administration. 1418
Extramädchen für Restaurant gesucht. Adresse in der Administration. 1419
Sogleich zu vermieten elegante Wohnung mit Zimmer, Kabinett und Küche, parterriere, Gas, Wasser und Kantine. Dasselbe sind auch zwei Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Via Petrarca 12, Ecke der Via Siffano. Näheres dortselbst 1. Stock links. 1408
Pottabholüber zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli.
Sogleich zu vermieten neu möbliertes Zimmer in neuem und lustigem Hause. Via Besenghi 26, 2. Stock links. 1399
Sogleich zu vermieten Herrschaftswohnungen im neuen Hause Ecke Via Medina und Nicolò Tommaseo (Brato sette Moreri). 266
Zu vermieten Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern, unter anderem ein großer Salon, Küche mit Terrasse, komplett eingerichtetes Bad, Dienstbotenzimmer, Speis sa mit Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 19. 251
Sofort zu vermieten Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, offener und geschlossener Terrasse und Vorgarten, samt Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 17. 251
Wohnungen im neuen Hause (ex Mann) per sofort zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Gner. 119
Zwei möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felice 4, 4. Etage links.
Tüchtige Verkäuferin der Delikatessenbranche sofort gesucht. Auskunft in der Administration. 267
Zu vermieten 5 Zimmer, Kabinett, Badezimmer, Küche, Garten, Meeresausicht, samt allem Komfort in Via Emo 1. Auskunft Via Arena Nr. 2. 280
Große bequeme Garage für Automobile zu vermieten. Erdmündungen Via Dignano 34, bei Carl Gner (K. G. Gner). 264
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Epulo Nr. 15. 1406
Zu vermieten ein möbliertes Zimmer und Salon in schönem Hause. Gas- und elektrisches Licht. Aussicht auf die Markthalle. Via Marziana 10, 1. Stock links. 1416

Für Kaffee-Restaurant geeignete,

durchwegs hygienisch ausgestattete Räumlichkeiten (Salon, Extrazimmer, Küche, Ausschank, Veranda, Keller), mit Kegelbahn und schattigem Garten, in der Via Besenghi Nr. 20 (ex Veteranenheim) ab 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer

Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachgemäss wunter Garantie ausgeführt Schnelle Bedienung - Vorherige Preisangabe EMIL F. UNTERWEGER Uhrmacher, Juwelier und Optiker . POLA, Via Sergia 65.

Erstklassig Elegant und preiswert sind unsere Schuhwaren Alfred Fränkel VERKAUFSSTELLE POLA Via Sergia 14.

Visitararten in grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli.

Friedrich Wilhe. Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu B Gegründet 1866 Direktion für Oesterreich Wien I, Körntnerring 17 Neue Anträge wurden eingereicht in 1901: K. 78 000 000 1903: K. 83 000 000 1905: K. 110 000 000 1907: K. 139 000 000 1909: K. 151 000 000 1911: K. 205 000 000 3 Millionen Versichert

Weisser Wermut

„HIGH-LIFE“ ist der von allen Feinlebern bevorzugte Wein. Zu haben in der Frühstückstube Donato Cozzio, im Café „Miramar“ und „Specchi“, in der Konditorei Callasoni und beim Verschleißer S. CLAI.

Die Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte

G. MANZONI :: POLA

Via Carducci 55 .: Telephon 244 übernimmt Aufträge für Anfertigung von Divanen, Ottomanen und Poltronen in jeder Größe. Ausführung von Neumodernisierungen und Reparatur von Möbeln und Tapezieren. Verfügt über tüchtige Arbeitskräfte für die Anbringung von Vorhängen. Mäßige Preise. 220 Mäßige Preise.

Nur das „VULKAN“-Kohlen-Bügeleisen

Ist wirklich fehlerfrei, dennoch gut! Der Boden öffnet sich und die Asche kann sofort leicht entfernt werden. Kein Kohlen gas! Das Eisen umdrehbar! Stauenb schnelles und reines Bügeln! Rasche Stautwicklung, bedeutende Jeltersparnis und schließlich die mehrere Breielage ergänzen die vorangeführten Eigenschaften des „Vulkan“-Kohlen-Bügeleisens und ermöglichen diesem jedes andere Konkurrenzfabrikat weit zu überreffen. Erhältlich bei



Joh. Pauletta

Eisen-, Metallwaren- u. Glasschleiben-Handlung. Kolossale Auswahl in Küchen-, Luxus- und Porzellanartikeln. Port'Aurea 8, Partorro und 1. Stock.

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 200

Harnröhrenleidende

476 belberlei Geschlechter, in frischer und mit Kälten, werden sich sofort an Apotheker Kneubach, Schenkbüchler 49, bei Sommerfeld Weg, Frankfurt a. O., oder Belberlei Prof. Dr. von Seltmann, Berliner Weg, West Berlin ohne jede Verpflichtung portof. in verschloss. Rub. ohne Kälten.

Honig naturreiner, aromatischer, Walc- und Tannenhonig in vorzüglicher Qualität, 5 kg franko K 9.50. JOSEF SEIDL Eisenstein 1, Böhmerwald.

Rangierungen für öffentliche Beamte und Offiziere. Personalkredite für öffentliche und Privatbeamte, Offiziere, ohne Zinsen. Von der Bank n. D. V. J. Stadthalterei angeordnet. Bank- und Kommissionshaus St. WINK, Wien, 1. W., Schottenring 9. 227

Gegründet 1891. Ista Jaska Posujilnica Gegründet 1891. Eigenes Haus POLA (Narodni Do. Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Filiale in Plesno Vorschüsse auf Hypotheken und Akzente. Rückzahlung in Monatsraten. Einlagen verzinst die Kassa mit 4 1/2 % netto, ohne jedweden Abschlag